

Die Jungen machen's spannend

Schießen Vor allem bei den Junioren kommt es zu gelungenen Aufholjagden. Finale des Sparkassencups für den Nachwuchs wird im Schützenheim in Eldern ausgetragen. Jonas Kummer erzielt Top-Ergebnis

Ottobeuren Die 10. Auflage des „Sparkassencups“ beim Nachwuchs des Sportschützengaus Ottobeuren brachte im Finale hervorragende Leistungen. Diese bestätigten einen Aufwärtstrend, wie Gauschützenmeister Richard Heinz und Gaujugendsportleiter Franz Lutz übereinstimmend bei der Siegerehrung betonten.

Mit mehr als 100 Nachwuchsschützen beteiligten sich fast 90 Prozent aller möglichen Teilnehmer aus den Vereinen. Der leichte Rückgang, insbesondere bei den Schülern, erklärt sich laut Lutz aus der allgemeinen demografischen Entwicklung. Alle 15 teilnehmenden Vereine dürfen sich auf einen für die Jugendförderung zweckgebundenen Geldbetrag freuen.

Ergebnisse in Sekundenschnelle ermittelt

In drei Klassen für Schüler bis Jahrgang 2000, Jugend bis 1998 und Junioren bis 1994 wurden in drei Vorrunden die Teilnehmer der Endrunden ermittelt. Das Finale wurde im Schützenheim in Eldern ausgetragen. Der Ablauf erfolgte wie beim Gauschießen. Jeder Schuss wurde einzeln gewertet und in Sekundenschnelle den Finalisten und den vielen Zuschauern bekannt gegeben. Das Team um Franz Lutz mit Klaus Singer, Thomas Schropp und dem Ansager Dominik Schindler arbeitete präzise und wickelte den Wettbewerb „profimäßig“ ab.

Ergebnisse

Sparkassencup beim Schützengau Ottobeuren/Mannschaft: 1. Eldern I 809,0 Punkte, 2. Attenhausen I 792,0, 3. Eldern II 784,8. – **Einzel/Finale Schüler:** 1. Verena Etmüller, Eldern 93,7 Ringe, 2. Manuel Witt, Attenhausen 86,9, 3. Stefan Nägele, Kuttern 85,3. – **Finale Jugend:** 1. Jonas Kummer, Eldern 97,5, 2. Stefanie Kathan, Niederdorf 92,2, 3. Johannes Menhild (Luftpistole) Eldern 91,3 Ringe. – **Finale Junioren:** 1. Elena Albrecht, Eldern 97,9 Ringe, 2. Patrik Simon, Dietratried 97,3, 3. Reinhard Kathan, Niederdorf 95,8 Ringe.

14 Mannschaften schafften den Sprung ins Finale. Vier Teams qualifizierten sich von Eldern, drei Teams von Engetried und je zwei von Schlegelsberg und Sontheim. Eldern war erneut nicht zu schlagen, doch im Gegensatz zum Vorjahr belegte diesmal Attenhausen Platz zwei vor Eldern II. Den beiden Mannschaften Engetried II und Niederdorf I blieben die undankbaren Plätze vier und fünf.

Höhepunkt waren wieder die drei Finaldurchgänge der jeweils zehn Klassenbesten der Schüler, Jugendlichen und Junioren. Bei den Schülern überzeugte Verena Etmüller aus Eldern mit 93,7 Ringen und überholte den auf Platz eins gestarteten Manuel Witt aus Attenhausen. Stefan Nägele aus Kuttern konnte sich vom 7. auf den 3. Platz vorarbeiten. Bei der Jugend dagegen nutzte Jonas Kummer den „Heimvorteil“ und siegte mit einem Spitzenergebnis von 97,3 Ringen deutlich vor Stefanie Kathan aus Niederdorf und Johannes Menhild aus Eldern, der mit der Luftpistole angetreten war.

Besonders spannend war es bei den Junioren. Fabian Birkenmeier erwischte den besten Start mit zweimal 10,3 und einmal 10,4 und lag in Führung vor Elena Albrecht und Patrik Simon. In Runde vier kamen die ersten „Patzer“ mit 5,9 von dem auf Rang drei gestarteten Julian Kummer und 7,2 von Fabian Birkenmeier. Elena Albrecht dagegen ging in Führung und behauptete ihre Spitzenposition konstant bis zum Ende mit 97,9 Ringen. Die Überraschung lieferte hier Patrik Simon aus Dietratried, der auf Platz sieben gestartet war und am Ende mit nur 0,6 Teiler Differenz auf dem 2. Platz vor Reinhard Kathan aus Niederdorf landete.

Richard Heinz dankte abschließend dem Schützenverein Günstal Eldern für die mustergültige Organisation des Pokalschießens. (as)



Jonas Kummer aus Ottobeuren lieferte mit 97,3 Ringen ein Spitzenergebnis.

Fotos (2): August Sonntag



Unser Bild zeigt (hinten von links): Gaujugendsportleiter Franz Lutz, Stefanie Kathan, Patrik Simon, Reinhard Kathan, Elena Albrecht, Julian Kummer, Gauschützenmeister Richard Heinz sowie (vorne) Stefan Nägele, Manuel Witt, Steffi Zick, Kerstin Rinninger, Jonas Kummer, Verena Etmüller, Johannes Menhild.

Schützen aus ganz Schwaben treffen sich

Gau Ottobeuren ist Gastgeber

Ottobeuren Der 64. Bezirksschützenntag des Bayerischen Sportschützenbundes findet am Sonntag, 9. März, in Ottobeuren statt. Gastgeber ist der Sportschützengau Ottobeuren.

Tagungsort ist das Hotel Hirsch. Das Programm sieht unter anderem folgende Punkte vor:

» 8.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer am Marktplatz und Aufstellung zum Festzug zur Basilika

» 9 Uhr Festgottesdienst in der Basilika

» 10 Uhr Auszug aus der Kirche und Zug zum Tagungshotel Hotel Hirsch

» 10.30 Uhr Beginn der 64. Bezirksversammlung

Die umfangreiche Tagesordnung umfasst nach der Begrüßung durch den gastgebenden Gauschützenmeister Richard Heinz und den Ersten Bezirksschützenmeister Karl Schnell sowie Bürgermeister Bernd Schäfer die Jahresberichte, die Bekanntgabe der Jahresrechnung 2013 und die Neuwahlen des kompletten Bezirksschützenmeisteramtes sowie Ehrungen.

Zum Bayerischen Sportschützenbund zählen rund 470.000 Sportschützen, die in acht Bezirke und 107 Gauen eingeteilt sind. Der Bezirk Schwaben ist mit über 97.500 Mitgliedern in 22 Gauen nach Oberbayern der zweitstärkste Bezirk. Ottobeuren war 1998 letztmals Austragungsort einer Bezirksversammlung. (as)

Blickpunkte

FUSSBALL I

Ümüt Sönmez spielt für Aserbaidshan

Ümüt Sönmez vom Fußball-Regionalligisten FC